

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger

für Stadt und Land.

Amtsblatt

für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Gratis:

Beilagen:

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.

„Feld und Garten“.

Redaktion, Druck und Verlag:



„Deutsche Mode und Handarbeit“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 23.

Sonntag, den 19. März 1916.

9. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 18. März.

\*— Wieder ist einer unserer wackeren Veteranen zur großen Armee abberufen worden. Die Kunde, daß Herr Isaak Rosenbaum so plötzlich von uns gegangen, wird in allen Kreisen unserer Stadt aufrichtiges Bedauern und warme Teilnahme hervorrufen. War doch der Verstorbene wegen seiner Bescheidenheit, Zuverlässigkeit und seines gefälligen Wesens allgemein beliebt und gern gesehen. Unser Kriegerverein verliert ein treues Mitglied an ihm. Die Zahl derer, die unser großes, einiges Deutschland geschaffen, wird immer kleiner. Herr Rosenbaum nahm teil an den beiden Feldzügen 1866 und 1870/71; mit besonderer Vorliebe erzählte er von den siegreichen Schlachten, an denen er beteiligt war, von den Kämpfen bei Weißenburg, Wörth und Sedan. Der 1. September bereitete seiner weiteren Kriegsteilnahme ein Ende. Eine schwere Verwundung machte ihn für die weitere Dauer des Krieges kampfunfähig. Er sollte den Ausgang des gegenwärtigen furchterlichen Krieges nicht mehr erleben. Ruhe sanft, du Kämpfer und Dulder!

\*— Gegen Verirrungen und Verschwendung in der weiblichen Tracht wendet sich eine Bekanntmachung des stellvertr. Generalkommandos 11. Armeekorps in Cassel. Der Erlaß weist auf die in Schaufenstern ausgestellten faltenreichen Kleiderstücke hin, an denen in gleicher Weise die den Franzosen nachgeahmte Aufmachung wie die sinnlose Stoffvergeudung das Auge beleidigen, und erwartet von dem vaterländischen Sinn der Bevölkerung die Abkehr von derartigen albernem, in jegiger Zeit doppelt verwerflichen Verirrungen.

\*— In der am 30. März zu Melsungen stattfindenden Sitzung des Kreis Ausschusses wird u. a. über die Uebernahme der staatl. geforderten Verpflichtung bei Inanspruchnahme staatl. Grundeigentums durch Starkstromanlagen von Ueberlandzentralen Beschluß gefaßt werden. Auf der Tagesordnung steht weiter die Wahl eines Kreisdeputierten anstelle des Herrn Bürgermeisters Bendor zu Spangenberg, wegen Ablaufes der Wahlperiode, auf die Dauer von sechs Jahren.

\*— Zur 4. Krieganleihe schreibt Rektor Staub-Oberwehren u. a.:

Und noch eine Bitte! Wenn du glücklicher Vater bist, liebe Kinder die Deinen nennst: laß die Zeichnung auf deine Kinder eintragen. Ein herrliches, goldnes Saat Korn streut du ins empfängliche Jugendherz, ein stolzes Gefühl richtest du in der begeisterten jungen Seele auf, dessen sie sich noch in den spätesten Tagen erinnern werden, nämlich, in der großen schweren Zeit auch zum Opfer beigetragen zu haben. Und wenn gar deine lieben Kleinen bittend an dich herantreten, dann verschließe nicht in harter, falscher Mammonsgier dein väterliches Herz, sondern zeichne, zeichne — auch den letzten Pfennig. Ihr und des Vaterlandes Dank wird dereinst noch über dein Grab lichte Strahlen werfen.

\*— 50 000 deutsche Lehrer stehen gegenwärtig im Felde. Da bekanntlich die Landschule das Sprungbrett unserer Volksschullehrer ist, stellen die Landschulen mit ihren jungen Lehrkräften einen großen Teil der 50 000.

\*— Der Anbau von Sonnenblumen durch Schul-

Kinder wird von der Regierung für diejenigen Gegenden, in denen die Voraussetzungen dafür gegeben sind, dringend empfohlen, um dem Delfamemangel entgegenzuwirken.

**Melsungen.** Der Voranschlag zum städtischen Haushaltsplan wurde von den Stadtverordneten mit 293 645,85 Mark in Einnahme und Ausgabe festgestellt und genehmigt. An Steuern sollen wie im Vorjahre 160 vom Hundert als Zuschlag auf alle Steuerarten erhoben werden.

**Cassel.** Generaloberst von Heeringen, Ehrenbürger Cassels, hat auf ein von dem Magistrat an ihn gerichtetes Geburtstags-Glückwunschsreiben u. a. geantwortet: „Mit vollster Siegeszuversicht trat ich in mein neues Lebensjahr, wie denn überhaupt der Wille zum Siegen und das feste Vertrauen auf den Sieg Gemeingut von allen im Felde ist. Möge dieser vortreffliche Schützengrabengeist unserer braven Feldgrauen sich auch in der Heimat trotz mancher Entbehrungen immer mehr festigen und verbreiten.“

**Cassel.** Die Stadt Cassel zeichnete zur 4. Krieganleihe 2½ Millionen Mark.

◁ **Scherfede.** Die Schüler der hiesigen Schule zeichneten auf die Krieganleihe mehr als 13 000 Mark.

**Sterbfriß.** Die Eheleute Heinrich Schwarz und Frau geb. Heil feiern am 19. März ihre goldene Hochzeit. Beide Eheleute, die im Alter von 78 bzw. 82 Jahren, erfreuen sich noch seltener körperlicher Rüstigkeit und Frische.

**Münden (Hann).** Infolge der Kartoffelbeschlagnahme wurden aus Kreisorten mehr als 3000 Zentner Kartoffeln auf dem Hofe der Volksschule abgeliefert.

☆ **Eschwege.** Unserm Kreis ist die Lieferung von 6000 Zentnern Speisepotatoffeln an die Residenzstadt Cassel aufgegeben worden.

g **Duderstadt.** Eine hiesige Schlachtereibesitzerin wurde mit 1500 Mark Geldbuße bestraft, weil sie den Höchstpreis überschritten hatte. Sie hatte Wurst zu einem den Höchstpreis unserer Stadt übersteigenden Preise nach auswärtig verkauft. Der Empfänger der Wurst hatte die Verkäuferin angeschwärzt.

**Wer Brotgetreide verfüttert,  
versündigt sich am Vaterlande!**

## Letzte Nachrichten.

**WTB Berlin, 18. März.** Als Nachfolger des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Großadmirals der Marine v. Tirpitz ist der Admiral v. Capelle in Aussicht genommen.

**Köln, 17. März. (V. A.)** Das Kölner außerordentliche Kriegsgericht verurteilte ein Dutzend jugendlicher Personen im Alter von 13 bis 15 Jahren zu je zehn Mark Geldstrafe evtl. 2 Tagen Gefängnis, weil sie sich entgegen der Verfügung des Gouverneurs abends auf öffentlichen Plätzen aufgehalten, Wirtschaften und Lichtspieltheater besucht hatten.

## WTB Amtlich Gr. Hauptquartier, 17. März. Westlicher Kriegsschauplatz.

Sechs englische Sprengungen südlich von Loos blieben erfolglos.

In verschiedenen Abschnitten der Champagne sowie zwischen Maas und Mosel heftige Artilleriekämpfe, im Maasgebiet trieb der Gegner eine frische Division, die als die 27. seit Beginn der Kämpfe auf diesem verhältnismäßig engen Raume in der Front erschienen gezählt wurde, wiederholt gegen unsere Stellungen auf der Höhe „Toter Mann“ vor. Bei dem ersten überfallartig ohne Artillerievorbereitung versuchten Angriff gelangten einzelne Kompagnien bis an unsere Linie, wo die wenigen von ihnen unverwundet übrig gebliebenen Leute gefangen wurden. Der zweite Stoß erstarb schon in unserer Sperrfeuer.

## Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

**Magdeburg, 17. März.** Der Kaiser hat an das vierte Artillerieregiment Prinz Luitpold von Bayern in Magdeburg aus Anlaß der Wiederkehr des hundertjährigen Stiftungstages in dankbarer Anerkennung seiner auch jetzt wieder bewährten Tapferkeit eine Säcular-Trompeterstandarte verliehen.

**Berlin, 18. März.** Laut B. T. wurde infolge des Bombardements von St. Die, durch das ein großer Teil der Stadt zerstört worden ist, den noch dort wohnenden, einige Tausende zählenden Bewohnern der Befehl erteilt, die Stadt zu verlassen.

**Amsterdam, 18. März.** Beim Untergang der „Tubantin“ ist außer der holländischen auch die ganze deutsche nach Spanien und Südamerika bestimmte Post verloren gegangen.

**WTB Paris, 18. März.** Havas meldet: Divisionsgeneral Roquet ist zum Kriegsminister anstelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Generals Gallieni ernannt worden.

## WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier 18. März.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei wechselnder Sicht war die beiderseitige Kampftätigkeit gestern weniger reger.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Das Artillerief Feuer im Gebiet beiderseits des Narocz-Sees ist recht lebhaft geworden.

Ein schwächlicher nächtlicher russischer Vorstoß nördlich des Miadziol-Sees wurde leicht abgewiesen.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

Südwestlich des Doiran-Sees kam es zu unbedeutenden Patrouillenplänkelleien.

Oberste Heeresleitung.

### Wetterbericht.

Am 19. März. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, milde Luft, stellenweise etwas Regen.

Am 20. März. Teilweise heiter, trocken, Nacht kälter, Tag milde.

Am 21. März. Schön, trocken, Nacht sehr kühl, Tag frühlingmäßig.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 19. März 1916.

Reminiscere.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.  
Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.

## Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder findet am **Sonnabend den 1. April 1916** vormittags 10 Uhr in der 4. Klasse statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, welche bis zum 1. April d. Js. das sechste Lebensjahr vollendet haben; jedoch können auch solche aufgenommen werden, welche dieses Alter bis Ende September d. Js. erreichen, sofern sie die nötige körperliche und geistige Reife besitzen.

Von den anzumeldenden Kindern ist der Impfschein und, wenn sie auswärtig geboren sind, auch der Taufschein vorzulegen.

Spangenberg, 17. März 1916.  
J.-Nr. 1492 Die Schuldeputation.

## Bekanntmachung.

Der Plan über die Verteilung der Jagdpachtgelder in der Gemeinde Spangenberg liegt von Montag den 20. d. Mts. ab zwei Wochen lang zur Einsicht der Jagdgenossen in der Stadtschreiberei offen aus.

Gegen den Verteilungsplan ist binnen zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung Einspruch bei dem Jagdvorsteher zulässig.

Spangenberg, 17. März 1916.  
Der Jagdvorsteher.  
J.-Nr. 1533 Bendor, Bürgermeister.

## Kriegsjugendwehr.

Sonntag, den 19. März, 3 Uhr nachm. Antreten auf der Höhe zur Übung. Volles Erscheinen ist erforderlich.  
Die Leitung.

## Brennholz-Verkauf

aus dem Spangenberg Stadtwald.  
**Donnerstag, den 23. März d. J.**  
 von vormittags 9 Uhr an sollen in der hiesigen Rathauskeller-Wirtschaft aus den Distrikten 2b, c 3c Schleifgasse, 4c u. 7 Lange Eiche, 15a Gelentchen, 19a Rieckbahn, 16a 17b Brühbach, 14a Ochsenstall folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:  
**Buchen:** 240 Rm. Scheit u. etwa 180 Rm. Knüppel.  
**Eichen:** 37 Rm. Stamm-Knüppel.  
**Tiefen:** 25 Rm. Scheit u. Stamm-Knüppel.  
**Lärchen:** 7 Rm. Stammknüppel.  
**Nadelholz:** 6 Rm. Stammknüppel.  
**Buchen:** etwa 1100 Rm. Reis.  
**Eichen:** etwa 60 Rm. Reis.  
 Spangenberg, 18. März 1916.  
 J.-Nr. 1534 **Der Magistrat.**

Empfehle  
**Waschfessel**  
 als Ersatz für kupferne,  
**Alfa-Centrifugen**  
 sowie  
**Butterfässer.**  
**J. H. Herbold**  
 Bau- und Maschinen Schlosserei.

**Knochenmühlen**  
 Fabrikat **Heureka**  
 empfiehlt  
**G. W. Salzmann.**



## Städtische Sparkasse Spangenberg

— Vierte Kriegsanleihe —

4 1/2 % Deutsche Reichsschatzanweisungen

5 % Deutsche Reichsanleihe, unkündbar bis 1924

Schluß der Zeichnung am 22. März 1916 mittags 1 Uhr.

Jede Zeichnung bei der Sparkasse von 100 Mark an aufwärts seitens der Sparer wird ohne jede Kündigungsfrist besorgt. Auch wird die Sparkasse allen Zeichnern das weitgehendste Entgegenkommen zeigen.

Jede weitere Auskunft wird täglich im Dienstraum der Sparkasse erteilt. Spangenberg, 7. März 1916. J.-Nr. 1324 **Der Sparkassen-Vorstand.**

## Todesanzeige.

Heute Abend entschlief nach kurzem Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

## Isaak Rosenbaum

im 71. Lebensjahre.

Spangenberg, den 16. März 1916.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

## Fischerei-Verpachtung in den Dörnbachweihern.

Am **Freitag, den 24. d. Mts.**, vormittags 9 Uhr soll die Fischereinutzung in den oben genannten Weihern auf dem Geschäftszimmer der **Oberförsterei Spangenberg** auf 6 Jahre zur Verpachtung kommen.



## Kriegerverein Spangenberg.

Am 16. März ist unser langjähriges Mitglied Kamerad **Isaak Rosenbaum**

Kriegsveteran v. 1866 u. 1870/71 hier selbst gestorben.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. März, nachmittags 3 Uhr statt.

Die Kameraden versammeln sich um 2 1/2 Uhr im Vereinslokal.

**Der Vorstand.**

## Ca. 3 Aker Wiese

in der Aue verpachtet

**Ph. Methe**

Homburg, Bez. Cassel.

## Gesangbücher

in grosser Auswahl

— großes und kleines Format —  
 in allen Preislagen zu haben in der

**Buchhandlung**

von

**Heinrich Lösch**

Burgstraße 86.

Blunck & v. Boehn's  
 Privat-Handelsschule

Cassel  
 Hohenzollernstraße 26.

Anmeldungen  
 für das Sommerhalbjahr  
 so bald als möglich  
 erbeten.

Schulplan G.

## Raiffeisen.

Die Spangenberg-Elbersdorfer Spar- und Darlehnskasse zu Elbersdorf ist bereit, Zeichnungen auf die

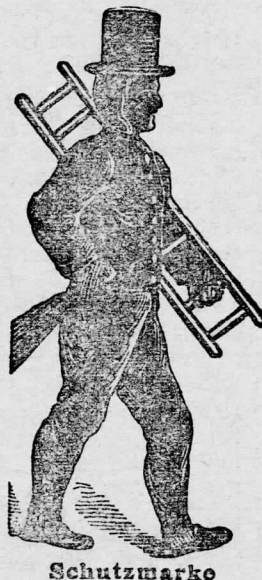
## vierte Kriegsanleihe

von Mitgliedern und Nichtmitgliedern entgegenzunehmen. Bei Voll-einzahlung bis zum 31. d. Mts. kosten

100 Mk. 5 % Reichsanleihe 97,25 Mk.

100 Mk. 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen 93,88 Mk.

Die Geschäftsstelle.



Schutzmarke

**Gesangbücher** in allen Preislagen empfiehlt **K. THOMAS.**

## Wassercreme?

**Nein!**

Nur **Öl-Wachs-Lederputz**

## Nigrin

gibt tief schwarzen, nichtabfärbenden Hochglanz und macht das Leder wasserdicht.

Sofortige Lieferung, auch **Tranlederfett** und **Schuhfett Tranolin.**

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen** (Württbg.)

Von Sonnabend, den 4. März, bis Mittwoch, den 22. März

werden eine weitere

## 5 % Deutsche Reichsanleihe

== 4. Kriegsanleihe ==

unkündbar bis 1924

zum Preise von **98 1/2 % für freie Stücke**

**98,30 % für Schuldbucheintragungen**

sowie **4 1/2 % Reichsschatzanweisungen zu 95 %**

aufgelegt.

Zeichnungen nehmen wir **kostenlos** entgegen.

**Hessischer Bankverein, Aktiengesellschaft, Cassel.**